

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0221/03	13.10.2003
zum Antrag Nr. A0115/03 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg, v.22.08.2003		Datum der Genehmigung 22.10.2003
		Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper
Bezeichnung ego. - Existenzgründeroffensive		Dezernenten III
Verteiler	Sitzungstermin	
Der Oberbürgermeister	21.10.2003 8:00	
A.f.Wirtschaft,Tourismus u. Regionalentwicklung	30.10.2003 17:00	
Stadtrat	04.12.2003 14:00	

In der Stadtratssitzung am 04.09.2003 stellte die CDU-Ratsfraktion einen Antrag, in dem sie die Stadt aufforderte, sich aktiv an der ego. – Existenzgründerinitiative des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2003 zu beteiligen.

Ziel der von der Landesregierung neu aufgelegten Existenzgründeroffensive ego war und ist es, ein positives Klima für Gründungswillige und Selbstständige in Sachsen-Anhalt zu schaffen und somit die Gründungszahlen in Sachsen-Anhalt zu erhöhen und Arbeitsplätze zu schaffen. Um die gewünschten Veränderungen in Gang zu setzen, waren unter anderem die Städte und Gemeinden aufgefordert, sich an der Initiative zu beteiligen.

Die Initiative wurde im März 2003 gestartet. Eine erste Zwischenauswertung der Ego-Initiative fand bereits am 29.08.2003 beim Wirtschaftsminister Dr. Rehberger statt. Die Landeshauptstadt Magdeburg gehört seit Beginn der Initiative zu den zahlreichen ego-Partnern. Ego-Beauftragter wurde der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Dr. Klaus Puchta. Er ist damit zentraler Ansprechpartner für Existenzgründer und für Aktivitäten, die Existenzgründer in Magdeburg unterstützen und fördern. Die Landeshauptstadt Magdeburg begrüßt die neue Existenzgründeroffensive des Landes Sachsen-Anhalt und nahm sie zum Anlass, ihre Aktivitäten zur Existenzgründerförderung weiter auszubauen. Die Notwendigkeit einer Beschlussfassung ist derzeit nicht gegeben, da sich die Landeshauptstadt Magdeburg bereits mit verschiedenen Aktivitäten an der Existenzgründeroffensive des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt.

Aktivitäten im Überblick:

1. Ausbau des Informationsangebotes im Internet
2. Organisation und Durchführung eines Beratungstages zur Existenzgründung und Unternehmenssicherung zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), der regelmäßig fortgesetzt wird
3. Beratung von Existenzgründern im Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit bzw. Begleitung von Unternehmen im Rahmen der Bestandsbetreuung

1. Ausbau des Informationsangebotes im Internet

Eine interne Analyse ergab, dass das Beratungsangebot für Existenzgründer zwar vorhanden und vergleichbar mit anderen Städten ist, aber nicht ausreichend darüber informiert wird. Die Landeshauptstadt Magdeburg baute daraufhin ihr Informationsangebot zur Existenzgründung im Internet aus. Auf mehreren Seiten wurden Informationen zu den Themen Tipps für den Start, Förderung und Unterstützung, der Geschäftsplan und Gründerzentren zusammengestellt. Ergänzt wurden die Informationen durch die Kontaktdaten der Ansprechpartner im Wirtschaftsdezernat und zahlreichen Links sowie Veranstaltungshinweisen. Die Seiten wurden in der 34. KW freigeschalten.

2. Organisation und Durchführung eines Beratungstages zur Existenzgründung und Unternehmenssicherung zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), der regelmäßig fortgesetzt wird

Zum andern nutzte die Landeshauptstadt Magdeburg ihr Potenzial – die vielfältigen Kontakte und die gute Zusammenarbeit mit Verbänden, Kammern und anderen Institutionen, um gemeinsame Initiativen und Aktivitäten anzustoßen.

Zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal lud die Landeshauptstadt Magdeburg am 18. September 2003 Existenzgründer und junge Unternehmen zu einem kostenlosen Beratungstag ein. Über 20 Institutionen unterstützten mit ihrem Beratungsangeboten diesen Tag. Rat Suchende hatten die Möglichkeit, erste Antworten auf Fragen zur Existenzgründung und Unternehmenssicherung zu erhalten. In lockerer Atmosphäre fanden zahlreiche Beratungsgespräche statt. Dieser Beratungstag wurde von den Rat Suchenden gut angenommen. Rund 100 Gäste besuchten die Veranstaltung.

So konnten besonders Fragen zur Finanzierung sowie Förderung, aber auch zur Weiterbildung und sozialen Absicherung schnell und fachkundig geklärt werden. Diese umfassende Informationsbörse wurde somit ihrem Ziel gerecht. Die Institutionen waren mit dem Erfolg der Auftaktveranstaltung mehr als zufrieden, so dass an eine Fortsetzung einer solchen größeren Veranstaltung im März oder April des nächsten Jahres gedacht wird.

Geplant ist außerdem, Ende November einen Beratungstag im kleineren Rahmen anzubieten. Diese individuell zugeschnittenen Beratungstage sollen dann im 2-Monatsrhythmus stattfinden.

3. Beratung von Existenzgründern im Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit bzw. Begleitung von Unternehmen im Rahmen der Bestandsbetreuung

Darüber hinaus beraten die Mitarbeiter des Wirtschaftsdezernates fast täglich Existenzgründer und Unternehmen bei Problemen und zu Fördermöglichkeiten, vermitteln Hilfsangebote und helfen beim Behördenmanagement und versuchen, bürokratische Verfahren zu beschleunigen. Seit Januar 2003 führten die Mitarbeiter des Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit 58 Beratungen zu Fördermitteln und Finanzierungsmöglichkeiten durch. Im Jahr zuvor waren es insgesamt 82 Beratungen. Diese Zahl wird in diesem Jahr mindestens wieder erreicht.

4. weitere Planungen

Die Landeshauptstadt Magdeburg plant außerdem sich an der Fördermaßnahme „Förderung des Unternehmergeistes“ (Förderung modellhafter Maßnahmen zur Motivierung, Qualifizierung und Beratung von Existenzgründern), die das Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Ego-Initiative ins Leben gerufen hat, zu beteiligen. So ist unter anderem angedacht, ein „Starterpaket für Existenzgründer“ zusammenzustellen. Hierbei sollen nicht allgemeine Informationen zur Gründung im Vordergrund stehen, vielmehr sollen angehenden Unternehmern konkrete Informationen, Formulare und ein Leitfaden zur Gründung zur Verfügung gestellt werden, damit der Start ins eigene Geschäftsleben problemlos verläuft. Zusätzlich ist geplant, mit Hilfe des „Pakets“ das E-Business-Portal unter Magdeburg.de weiter bekannt zu machen und vor allem die Module

Unternehmensdatenbank und Marktplatz weiter auszufüllen. Zu diesem Projekt laufen die ersten Vorbereitungen.

Entwicklung der Anzahl der Gewerbeanmeldungen:

Dass der Mut zur Selbständigkeit wächst, zeigen die aktuellen Entwicklungen. Dieses Ergebnis ist sicherlich nicht nur auf die Aktivitäten innerhalb der Ego-Initiative zurück zu führen, sondern auch auf die bundesweiten Arbeitsmarktreformen.

Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen in Magdeburg hat sich seit Beginn des Jahres 2003 erhöht und liegt im Durchschnitt jetzt bei 200 Gewerbeanmeldungen monatlich. Im Jahr zuvor lag die Anzahl der Gewerbeanmeldungen bei etwa 170 pro Monat, im Jahresdurchschnitt sogar nur bei 160 Anmeldungen pro Monat. Bis August 2003 wurden in der Landeshauptstadt Magdeburg insgesamt 1349 Gewerbe angemeldet. Demgegenüber stehen 1201 Gewerbeabmeldungen. (Quelle Amt für Statistik und Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Amtes 32)

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen übersteigt im ersten Halbjahr 2003 die Anzahl der Gewerbeabmeldungen. Gab es im 1. Halbjahr 2002 noch ein Minus von 125 Firmen, lag die Differenz der Anmeldungen und Abmeldungen im 1. Halbjahr 2003 bei plus 39. Das entspricht einer absoluten Veränderung von 164 Firmengründungen. (Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt)

Dr. Puchta